

## Projekt zur Erhaltung der Lebensräume des Mosel-Apollofalters

Auf Initiative der Landkreise Cochem-Zell und Mayen-Koblenz wurde im Jahr 2020 ein Antrag auf Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation des Moselapollo im Rahmen der Aktion Grün beim Land Rheinland-Pfalz gestellt. Am 21. Juni 2021 wurde im Rahmen einer kleinen Feier der Bewilligungsbescheid von Frau Umweltministerin Spiegel an die Vertreter der beiden Landkreise übergeben.

Bereits im Jahr 2021 wurde im Vorgriff auf die Bewilligung des Projekts der Bestand und mögliche Lebensräume des Moselapollo von den Biotopbetreuern der beiden Landkreise untersucht.

Auf Grundlage dieser Ergebnisse wurden Maßnahmenvorschläge erarbeitet. In Anwesenheit der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises wurde dann vor Ort die beauftragte Fachfirma in die Arbeiten eingewiesen. Mit diesen abgestimmten Maßnahmen wurde in der vegetationsfreien Zeit 2021/2022 begonnen. Diese umfassten im Landkreis Cochem-Zell das Dortebachtal, das Kaderbachtal und die angrenzenden Hangbereiche.

Parallel zu den umfangreichen Freistellungsarbeiten erfolgt die Anpflanzung von heimischen, standortgerechten Flockenblumen an geeigneten Standorten. Deren Samen wurde aus bereits vorhandenen Flockenblumenbeständen an der Mosel gewonnen. Ebenfalls wurden mit Genehmigung der SGD Nord durch einen Spezialisten Apollofaltereier der Natur entnommen, um Nachzuchten zur Stützung der heimischen Population zu erzielen. Aktuell scheint sich der Apollofalterbestand seit letztem Jahr positiv zu entwickeln. Im Jahr 2022 wurden bisher im Vergleich zum vergangenen Jahr deutlich mehr Falter gesichtet. Es wird vermutet, dass hierfür günstige Witterungsverhältnisse im Frühjahr mit dazu beigetragen haben.



Apollofalter auf Flockenblume